

**Interpellation FDP-Fraktion:
«Institut für Gesundheitsökonomie an der Universität St.Gallen**

Die sinnvolle Zuteilung unserer finanziellen Mittel im Gesundheitswesen wird zunehmend schwieriger. Die medizinischen Behandlungsoptionen weiten sich rasant aus und die Ansprüche steigen stetig, während die Mittel zur Finanzierung dieser Entwicklungen begrenzt sind. Gesundheitsökonomische Fragen erhalten deshalb ein immer grösseres Gewicht.

Wir brauchen in der Schweiz eine kompetente Stelle, welche sich um gesundheitsökonomische Fragestellungen kümmern und entsprechende Forschungsaufgaben übernehmen kann. Da die Ökonomie eine Kernkompetenz unserer Universität darstellt, regen wir die Schaffung eines Instituts für Gesundheitsökonomie an der Universität St.Gallen an und bitten die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung den Bedarf für Forschungsaufgaben im Bereich der Gesundheitsökonomie?
2. Ist die Regierung bereit, das Thema mit der Universität St.Gallen aufzunehmen und ein Institut für Gesundheitsökonomie anzuregen?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Regierung zur Finanzierung eines solchen Institutes durch Dritte?»

30. November 2009

FDP-Fraktion